

FILM “MANTRA-SOUNDS INTO SILENCE”: SO VERÄNDERN MANTRAS DEIN LEBEN

VON ANDREA HUBER - 2. OKTOBER 2019



Gemeinsames Chanten verbindet - Foto: Wari Om

Kirtan, Mantras, Chanten – Begriffe, die viele noch in die Esoterik-Schublade schieben. Doch da gehören sie längst nicht mehr hin, wie Filmemacherin Georgia Wyss mit der Doku “Mantra-Sounds into Silence” beweist.

Das gemeinsame Singen ist ein Ritual, das Menschen weltweit verbindet. Eine Praxis, die dein Herz öffnet, dir innere Stärke verleiht und letztlich dein Leben verändern kann. Beste Beispiele sind die Regisseurin selbst und Kirtan-Künstler Dave Stringer, der ebenfalls an “Mantra-Sound of Silence” mitgewirkt hat und die Kraft der Mantras eher zufällig entdeckte. Jetzt ist der wunderbare Film in Kombination mit einem Dave Stringer-Livekonzert in drei deutschen Städten zu sehen.

Georgia Wyss: Mit Mantras zu innerem Frieden



Der Film “Mantra-Sounds into Silence” ist ein absolutes Herzensprojekt, entstand aber aus zwei sehr unterschiedlichen Gründen. Georgia Wyss arbeitet bereits seit über 25 Jahren in der Filmbranche. Erst im Schnitt, später auch hinter der Kamera. Sechs Jahre davon verbrachte sie in New York und entdeckte beim Editing für die Musiksender MTV und VH1 ihre Liebe zu Musikfilmen. **Zurück in Europa, sah sich die Regisseurin mit einer unerwarteten und tragischen Situation konfrontiert: Eine enge Freundin erkrankte an Krebs.** Georgia begleitete sie die nächsten 5 Jahre durch Höhen und Tiefen und bis in

den Tod.

Klänge, die Grenzen überschreiten

Während dieser Zeit entdeckte sie die Musik von **Deva Premal und Miten** und Lama Gyurme, die ebenfalls in diesem Film vorgestellt werden. “Ihre Musik und die Mantras gaben mir ein Gefühl von innerem Frieden. So konnte ich die Stärke und den Mut finden, meine Freundin in dieser Phase des Übergangs zu begleiten. **Es fühlte sich so an, also ob die Musik die Grenzen zwischen Leben und Tod durchlässig machen würde – ich konnte akzeptieren was gerade passierte.** Diese Musik hat mir so viel mehr Kraft gegeben, als jedes Buch, als jedes Wort, das ich damals gelesen hatte.”

Die Idee hinter “Mantras-Sounds into Silence”

Aus dieser extremen Erfahrung entstand der Wunsch einen Film über die Musik und das Chanten zu machen. Unterstützt wurde sie dabei unter anderem von Yoga-Fotograf und Ko-Direktor Wari Om. Im März 2018 wurde “Mantra-Sounds into Silence” veröffentlicht. **Jetzt finden in München, Düsseldorf und Berlin inspirierende Sonderscreenings statt – mit anschließendem Live-Konzert des Kirtan-Künstler Dave Stringer.**

“Mantras-Sounds into Silence” – ein Film von Georgia Wyss www.mantramovie.com

Dave Stringer: Chanten in ein neues Leben



Nicht nur Teil des Films, sondern auch bei den Sondervorführungen mit dabei: Dave Stringer. **Der Grammy-nominierte Produzent und Komponist aus den USA, gilt mittlerweile als einer der besten und innovativsten Künstler der Kirtan-Bewegung.** Dabei versuchte Dave sein Glück zunächst in Hollywood, strebte eine Karriere in der Film Industrie an. Ein Job in Indien sollte sein Leben auf den Kopf stellen.

“Kirtan hat mich gefunden”

“Ich habe nicht nach Kirtan gesucht – Kirtan hat mich gefunden” erklärt der Musiker. Ein Video-Projekt führte Dave in den Ganeshpuri **Ashram** in Maharashtra. **Zu dieser Zeit wusste Dave nur sehr wenig über fernöstliche Spiritualität, auch wenn er bereits seit einigen Jahren Hatha Yoga praktizierte.** Zudem wurde in Sanskrit gechanted, für Dave – wie für die meisten von uns – absolut fremde Klänge. Er war skeptisch, aber neugierig und spürte von Anfang an eine starke Verbindung zum einzigartigen Sound der Musik. Erstmal saß er nur dabei und hörte den anderen beim Chanten zu – irgendwann begann er die Klänge auf einem Akkordeon und einer Bordunzither nachzuspielen.

Kirtan von den Kindern gelernt

Zu seinem Job gehörte es, lange Talks mit dem Guru Swami Chidvilasananda in kleine Viertelstunden-Häppchen zu schneiden – eben so, dass sie für Anfänger in Sachen indischer Philosophie verständlich wurden. Eine Arbeit, die für ihn durchaus Sinn machte, immerhin war auch er ein absoluter Anfänger auf dem Gebiet. Doch während seiner Arbeit tauchte er immer tiefer ein, war fasziniert. So sehr, dass er in Indien bleiben wollte. **Er arbeitete freiwillig in einer Schule und im Ashram. Er lernte die Instrumente und die Mantras und sang mit den Kindern. Diese Zeit, die Mantren, das Chanten, die Gespräche mit dem Guru, das Singen mit den Schulkindern – all das veränderte den Kurs von Daves Leben radikal.** Mittlerweile leitet er internationale Workshops, wie die Kirtan “Flight School“, auf denen Teilnehmer alle Facetten des Kirtan lernen. Sie lernen ihre Stimme zu finden, ihr zu vertrauen, gemeinsam zu chanten und sich mit einem Instrument und einfachen Klängen zu begleiten.

Kirtan “Flight School” Berlin 28.11.-1.12.19 – www.davestringer.com

Mantraevents: Filmvorführung “Mantras-Sounds into Silence” und Live Konzert mit Dave Stringer

München 16.11.19 – www.jivamukti.de

Düsseldorf 17.11.19 – www.rundumyoga.com

Berlin 1.12.19 – www.alexandraclaragiray.com

Teilen:



Andrea Huber